

Hardware-Optionen

Dieses Kapitel beschreibt die Installation von Hardware-Optionen, wie eine externe Tastatur oder einen Zahlenblock, einen VGA-Monitor, eine Maus und einen Drucker. Die Betriebsanleitungen entnehmen Sie bitte aus dem der Geräte mitgelieferten Handbücher.

HINWEIS: *Schalten Sie immer das System erst aus, bevor Sie externe Geräte anschließen. Besitzen die externen Geräte wie Drucker oder Monitor ein separates Netzkabel, schalten Sie erst diese Geräte ein, bevor Sie das Notebook einschalten.*

3.1 Zusatzspeicher

Das System besitzt einen integrierten 4-MB-Arbeitsspeicher (RAM), der durch Installation von DIMMs auf 8, 12 oder 16 MB erweitert werden kann.

Tabelle 3-1 listet die möglichen Speicherkonfigurationen auf. Andere Konfigurationen funktionieren nicht.

Tabelle 3-1 Speicherkonfigurationen

Integriert	RAM-Module	Gesamtspeicher
4 MB	-	4 MB
4 MB	4 MB	8 MB
4 MB	8 MB	12 MB
4 MB	16 MB	20 MB

Während der POST-Routinen wird die Gesamtspeichergröße automatisch ermittelt. Möchten Sie Ihren Speicher erweitern, empfehlen wir Ihnen, daß Sie sich an einen qualifizierten Techniker wenden. Eine falsche Installation könnte Ihr Notebook beschädigen und Funktionsstörungen zur Folge haben. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler.

3.2 Externe Tastatur/externer Zahlenblock

Dieses Notebook besitzt eine Tastatur mit 85/86 Tasten und einem integrierten Zahlenblock. Müssen Sie viele numerische Daten eingeben, können Sie zur Arbeitserleichterung einen externen Zahlenblock mit 17 Tasten anschließen. Arbeiten Sie lieber mit einer Desktop-Tastatur, können Sie eine externe PS/2-Tastatur mit 101/102 Tasten anschließen. Schalten Sie das System aus, bevor Sie die externe Tastatur oder den externen Zahlenblock mit der Tastaturanschlußbuchse auf der rechten Gehäuseseite verbinden. Siehe Abbildung 3-1.

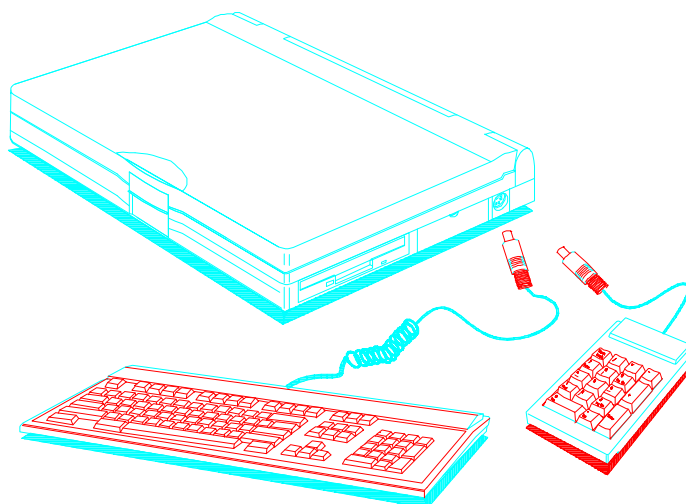


Abbildung 3-1 Anschluß einer externen Tastatur bzw. eines Zahlenblocks

3.3 Externer Monitor

Wenn grafische Effekte eine größere Darstellungsfläche benötigen, können Sie einen externen VGA-Monitor an der VGA-Schnittstelle auf der Rückseite anschließen (Abbildung 3-2). Zusätzliche Anleitungen finden Sie im Monitorhandbuch.

HINWEISE: *Schalten Sie vor dem Anschluß des Monitors das System aus. Schalten Sie immer erst den externen Monitor und dann das System ein.*

Ein am Notebook angeschlossener externer VGA-Monitor zeigt automatisch eine Auflösung von 640 x 480. Um eine hochauflösende VGA-Anzeige zu erhalten, lesen Sie die Anweisungen zur Installation des erforderlichen Softwaretreibers.

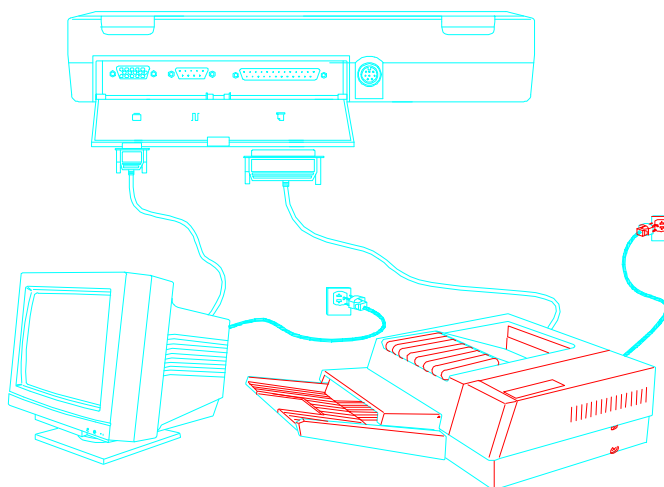


Abbildung 3-2 Anschluß eines Monitors und eines parallelen Druckers

3.4 Drucker

Dieses Notebook unterstützt sowohl parallele als auch serielle Drucker. Bei einem parallelen Drucker verbinden Sie das Druckerkabel mit der parallelen Schnittstelle (Abbildung 3-2). Einen seriellen Drucker verbinden Sie mit einer seriellen Schnittstelle.

HINWEIS: *Schalten Sie erst den Drucker und dann das System ein. Betreiben Sie den Drucker gemäß den Anleitungen im Druckerhandbuch.*

3.5 Maus

Dieses Notebook akzeptiert sowohl eine serielle als auch eine PS/2-kompatible Maus. Benutzen Sie nur dann eine serielle Maus, wenn kein Trackball integriert ist, da der Trackball durch Verwendung einer seriellen Maus nicht automatisch deaktiviert wird. Bei der Installation einer PS/2-Maus wird der integrierte Trackball automatisch deaktiviert. Besitzen Sie eine serielle Maus, verbinden Sie diese mit der seriellen Schnittstelle auf der Rückseite (Abbildung 1-10). Eine PS/2-kompatible Maus verbinden Sie mit dem Tastatur-/Zahlenblock-/Mausanschluß auf der rechten Gehäuseseite (Abbildung 1-11).

HINWEISE: *Schalten Sie das System nach der Mausinstallation ein. Starten Sie einen Maustreiber zur Aktivierung der Maus. Im Maushandbuch finden Sie weitere Informationen hierüber.*

Bei einem System, daß mit Windows 95 installiert ist, haben wir diese Installation der Maus (des Trackballs) schon für Sie vorgenommen.

Die erweiterten Modi der VGA-Utility für MS-Word V. 5.5 und WordPerfect V. 5.1 unterstützen die Maus nicht.

3.6 PCMCIA-Steckplatz Typ III

Ein PCMCIA-Steckplatz Typ III gestattet Ihnen die Benutzung von PC-Karten im Kreditkartenformat, die den Zusatzkarten eines Desktop-PCs entsprechen, um die Verwendbarkeit und Ausbaufähigkeit Ihres Notebook-PCs zu verbessern. Dieser Steckplatz kann eine Karte Typ III oder zwei Karten Typ II/I aufnehmen.

PCMCIA-I/O-Karten gibt es als Datenmodem, Fax/Modem, LAN, SCSI-Karte und ATA-Laufwerk. Speicherkarten gibt es als Flash-Speicher und SRAM.

Die meisten Karten werden von Windows 95 automatisch erkannt und installiert. Sollten Sie eine Karte verwenden, die nicht von Windows 95 erkannt wird, so wenden Sie sich bitte an den Lieferanten der Karte, um einen entsprechenden Treiber zu erhalten.

3.7 Trackball

Sie können einen Trackball (sofern keiner vorinstalliert ist) für eine bequeme Cursorkontrolle unter Windows installieren. Um einen Trackball zu installieren, lesen Sie die entsprechenden Anleitungen im Trackball-Handbuch, oder bitten Sie Ihren Fachhändler, den Trackball für Sie zu installieren.

HINWEIS: *Die erweiterten Modi der VGA-Utility für MS-Word V. 5.5 und WordPerfect V. 5.1 unterstützen den Trackball nicht.*